

das Tatragebirge, etwa 10 M. lang, ein inselartiger Hochgebirgskamm aus Granit und Gneiß. Steil wie eine gewaltige Mauer hebt es sich aus den Hochebenen rings empor und zeigt im Ramme und den darüber steigenden Gipfeln gezackte und eckige Formen wie die Alpen: eine öde, fast unbewohnte Gebirgswildniß. Der Kryvan, der Eisthaler Thurm, die Lomnizer und die Gerlsdorfer Spitze (letztere beiden bis 2600<sup>m</sup> oder 8100') sind die höchsten Erhebungen und bieten herrliche Gebirgsansichten. Eigenthümlich sind kleine 1300—1900<sup>m</sup> (4—6000') hoch gelegene Seen mit schwärzlich-grünem Wasser, deren E isrinde erst im Juli und August springt. — Den Nordabfall der Central-Karpathen bilden die Beskiden und das Bergland von Sandomir, den Südabfall das Ungarische Erzgebirge, das mit dem Matra-Gebirge bis an die Donau reicht. c) Das Karpathische Waldgebirge ist der Länge nach der ausgedehnteste Theil, 50 M. nach S. ziehend, aber auch der niedrigste, eine mehr plateauartige Sandsteinkette von etwas über 1000<sup>m</sup> (3000'). Unter den Ausläufern, die es in das Donaubecken schiebt, befindet sich an der obern Theil die Hegyalla, an welcher der herrlichste der feurigen Ungarweine, der Tokajer, gedeiht. d) Im S. hebt sich der Zug wieder bedeutend und umgürtet das viereckige Hochland Siebenbürgen. Im N. und S. zieht die eigentliche Hauptkette, welche im Regui 2600<sup>m</sup> (8000') erreicht. An der Nord- und Westseite des siebenbürgischen Vierecks ziehen andere, niedrigere Ketten, so daß es völlig unwallt erscheint. Das Innere durchziehen drei von diesen Grenzgebirgen ausgehende Hocharme. Nach allen Seiten führen Pässe hinaus, in das Becken der mittleren Donau (nach Ungarn) sowie in das der unteren Donau (nach den Tiefländern der Walachei und Moldau). — Der ganze Zug der Karpathen ist ein metallreiches Gebirge: in dem Ungarischen Erzgebirge das meiste Gold in Europa; sowohl am Nord- als Südabhange reiche Salzsteinlager.

Wir kehren nun zur Betrachtung des mittleren und unteren Donaulaufes zurück.

Da, wo die Kleinen Karpathen im SW. endigen, treten ihnen von der andern Seite die letzten Zweige der Norischen Alpen entgegen (S. 203), von einem Donauzuflusse das Leithagebirge genannt. Zwischen diesen Bergzügen